



## Stay Tuned!

### ALUMNI MEETING POINT BEIM TUHH-SOMMERFEST

#### INHALT

Willkommen im TUHH Alumni-Netzwerk

Heimatabend – Home is where your heart is

Für alle Gründungsinteressierten: das TUHH Startup Dock

Entrepreneurship-Kurs am TUHH Startup Dock

TUHH-Stiftung

Alumni-Porträt: Christoph Jung



Glückliche Gewinnerin Ann-Kathrin Schug - Foto: H. Meyer

Wir hätten es nicht besser treffen können: Tiefblauer Himmel, die Sonne schien und die Stimmung war fröhlich. Unser Sommerfest am 4. Juni 2014 war ein voller Erfolg! Unser Alumni Meeting Point wurde genutzt, um in heiterer Runde bei einem kühlen Glas Campusperle Kontakte zu knüpfen, interessante Gespräche zu führen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Frau Ann-Kathrin Schug, Studentin der Elektrotechnik, erhielt von Alumni des Instituts für Regelungstechnik ein Stipendium, mit dem sie die Ergebnisse ihrer sehr guten Bachelorarbeit auf dem IFAC-Worldcongress im August in Kapstadt vorstellen darf.

Mehr als 4000 Besucherinnen und Besucher strömten auf den Campus. Ob Funsport, Kunst und Wissenschaft, für alle Besucher gab es viel zu sehen und zu erfahren. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen Veranstaltungsmanagement und Studierenden hat das TUHH-Sommerfest seinen eigenen Charakter: Ein Fest von TUHH-Angehörigen für Freunde.

Beim Alumni Meeting Point wurden exklusiv für Vereinsmitglieder – oder die, die es an dem Tag geworden sind – 2 x 2 Karten für unser TUHH / NIT Homecoming im September verlost. Auf die glücklichen Gewinner Kathrin Ebert und Tim Meinhardt wartet ein ereignisreiches Wochenende vom 19.-21.9.2014 auf dem Campus der TUHH.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

### TUHH & NIT FEIERN HOMECOMING 2014



Vom 19. – 21. September 2014 findet das erste gemeinsame Homecoming der TUHH und dem NIT statt. Wir laden alle Alumni und Freunde dazu ein, das Wochenende mit uns, den Partnern, ehemaligen Kommilitonen oder Professoren in Hamburg zu verbringen. Hier ein kleiner Einblick in das Programm:

- Freitagabend beginnen wir mit einem Empfang im Hauptgebäude der TUHH. Anschließend

knipst Harburg die Lichter für Sie an – wir bummeln gemeinsam durch die „Nacht der Lichter“ im Harburger Binnenhafen.

- Samstagnachmittag finden diverse Aktivitäten, Führungen und Vorträge auf dem Campus der TUHH statt.
- Samstagabend wird exklusiv im Empire Riverside Hotel gegessen, getrunken, getanzt und gefeiert.
- Sonntagvormittag verabschieden wir uns bei einem gemeinsamen Brunch.

Die Einladungen werden im Juli per Post verschickt. Bitte überprüfen Sie Ihre Postadresse, mit der Sie im Portal registriert sind. Nichtregistrierte können sich unter [www.tuandyou.de](http://www.tuandyou.de) anmelden oder schicken uns ihre Postadresse an [tuandyou@tuhh.de](mailto:tuandyou@tuhh.de) mit dem Betreff „Homecoming 2014“.

#### QUICK LINKS

[English Version](#)

[TUHH Website](#)

[Register Now!](#)

[TU & YOU on Facebook](#)

[Startup Dock](#)

[Northern Institute of Technology Management \(NIT\)](#)

[Graduiertenakademie](#)

## WILLKOMMEN IM TUHH ALUMNI-NETZWERK

### NÄCHSTE TERMINE

**05.05. – 18.07.2014**

Ausstellung im Gebäude A  
Bilder internationaler Studierender  
der TUHH

**10.07.2014 / 20 Uhr**

Audimax I  
Semesterabschlusskonzert  
SymphonING  
Dirigent: David Dieterle

**31.07.2014 / 17.30 Uhr**

barca – An der Alster  
After-Work-Segeln für Alumni

### Gründerpreis Nachhaltigkeit 2014

Preisgeld: 15.000 €

Bewerbungsfrist: 11.08.2014

[www.startupdock.de](http://www.startupdock.de)



Hutwurf der TUHH Absolventen - Foto: L. Nguyen

Am 20. Juni 2014 fand mit über 1.200 Gästen in der Friedrich-Ebert-Halle die 18. Absolventenfeier der TUHH statt. Feierlich und unter anhaltendem Applaus von Familien und Freunden hielten die 167 Bachelor- und 132 Masterabsolventen, 27 Diplomanden und 13 Doktoranden Einzug in den bis auf den letzten Platz besetzten Saal der Festhalle. Sie wurden von den jeweiligen Dekanen und Prüfungsausschussvorsitzenden sowie dem

Vorsitzenden des Vereins „Alumni und Förderer der TUHH“, Professor Andreas Liese, Alumni-Koordinatorin Vera Lindenlaub sowie der Fest-Organisatorin Bärbel Müller, mit der Schmuckurkunde und einem Geschenk des Vereins geehrt. Abschließend trafen sich alle Absolventinnen und Absolventen zum traditionellen Gruppenfoto mit Hutwurf.

Unter den erfolgreichen Jungingenieurinnen und -ingenieuren waren Absolventen aus 22 verschiedenen Ländern der Welt, die nach Hamburg kamen, um an der TUHH ihren Abschluss zu machen. Stellvertretend für die Absolventen hielt Torben Egger aus dem Studiengang Verfahrenstechnik eine kurze Ansprache mit Anekdoten aus dem Studentenleben an der TUHH. Festredner Michael Westhagemann, CEO Siemens AG Region Nord und Vorstandsvorsitzender des Industrieverbandes Hamburg e.V., gab in seiner Rede „Zukunft aktiv gestalten – Abenteuer Karriere“ persönliche Einblicke in seinen außergewöhnlichen Werdegang und forderte die Absolventinnen und Absolventen auf, die spannenden Herausforderungen des Berufslebens mit Leidenschaft, Mut, Neugier und einer Portion Risikobereitschaft anzunehmen.

**Das Team von TU & YOU gratuliert herzlich allen Absolventen!**

## HEIMATABEND – HOME IS WHERE YOUR HEART IS



Fotos: TUHH / A. Gruhn

Am 8. Mai feierte die TUHH zum ersten Mal den „Heimatabend“. Ob aus Bayern oder Indien, Sachsen oder Kamerun – Studierende, Lehrende, Forschende, Mitarbeitende und Alumni kamen zusammen, um sich bei Campusperle und Currywurst am Tisch ihrer Region beziehungsweise ihrer Nation auszutauschen und kennenzulernen.

Der nächste Heimatabend findet am **13. November 2014** mit einem leicht veränderten Motto statt – lassen Sie sich überraschen!

## AFTER-WORK-SEGELN FÜR ALUMNI



Foto: ASC Hamburg TU e.V.

Gemeinsam mit dem Akademischen Segel Club TUHH e.V. bieten wir exklusiv für Mitglieder des Alumni-Vereins ein kostenloses After-Work-Segeln auf der Alster an.

Bei „barca - An der Alster“ (<http://www.barca-hamburg.de/>) treffen wir uns am 31.7.2014 um 17.30 Uhr bei hoffentlich gutem Wetter zum segeln und klönen. Getränke werden vom Verein gesponsort.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerplätze bitten wir um Anmeldung per E-Mail an [tuandyou@tuhh.de](mailto:tuandyou@tuhh.de)

## FÜR ALLE GRÜNDUNGSINTERESSIERTEN: DAS TUHH STARTUP DOCK

Um die Bedingungen an der TUHH für Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft weiter zu verbessern und Gründungsvorhaben optimal zu begleiten, wurde Ende 2013 das TUHH Startup Dock gegründet. Unter der Dachmarke „Startup Dock“ firmieren das Zentrum für Innovation und Entrepreneurship (ZIE) sowie das TUHH Institute of Entrepreneurship (TIE). Akademischer Leiter ist Professor Dr. Christoph Ihl und somit zuständig für die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen und die Forschung im Bereich Technology Innovation und Entrepreneurship.

Die Geschäftsführung des Kompetenzzentrums für unternehmerisches Denken und Handeln besteht aus Sebastian Tempel und Tim Jaudszims.

Als zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten auf dem Campus umfasst das Angebot des Startup Dock neben gründungsrelevanten Lehrinhalten die individuelle Gründungsberatung, extracurriculare Weiterbildungsformate, Veranstaltungen und Netzwerkformate. Um die Gründungsideen und Innovationsprojekte Studierender,



Startup Consultant Daniel Priem mit brightup, einem Startup von TUHH- & NIT-Studierenden - Foto: W. Grunhold

Wissenschaftler und Alumni kümmert sich ein Team von aktuell 21 Personen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungsschätzen.

TUHH-Alumni mit Gründungsideen haben die Möglichkeit, sich mit dem Team des Startup Dock in Verbindung zu setzen, um z.B. die Realisierbarkeit, Möglichkeiten der Finanzierung oder Nutzung von Räumlichkeiten zu prüfen.

Homepage: [www.startupdock.de](http://www.startupdock.de)  
E-Mail: [startupdock@tuhh.de](mailto:startupdock@tuhh.de)

## ENTREPRENEURSHIP-KURS AM TUHH STARTUP DOCK

Soll ich es wagen, ein eigenes Unternehmen zu gründen? Wie mache ich aus einer Idee ein Geschäft? Wer sind meine Kunden? Und wie finanziere ich mein Startup? Wer mit dem Gedanken an eine Gründung spielt, hat viele Fragen. Ab dem Wintersemester 2014/15 bietet das TUHH Startup Dock in einer Seminarreihe für Studierende und Alumni hierzu Antworten.

### 12 Abende – Expertenwissen kompakt:

An zwölf Abenden werden namhafte Experten Wissen aus ihren Fachbereichen praxisnah vermitteln. Die dreistündigen Kurzworkshops bestehen jeweils aus einem theoretischen Teil, einer praktischen Übung und einer abschließenden Diskussion.

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn. Für Studierende und Mitarbeitende der TUHH ist die Teilnahme kostenlos.

Details zum Kurs werden Anfang August auf der Seite des Startup Dock ([www.startupdock.de](http://www.startupdock.de)) veröffentlicht

Exklusiv für Mitglieder des Alumni-Vereins: Wir verlosen eine Teilnahme für den gesamten Kurs! Schicken Sie uns einfach bis 31. Juli 2014 eine E-Mail an folgende Adresse: [tuandyou@tuhh.de](mailto:tuandyou@tuhh.de) mit dem Betreff „Teilnahme Verlosung Entrepreneurship-Kurs“. Machen Sie mit und werden Sie zum Entrepreneur!

- 01.10.14** Der Ingenieur als Entrepreneur – Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Gründungen
- 15.10.14** Von der Idee zur Geschäftsidee – unternehmerische Gelegenheiten identifizieren und nutzen
- 29.10.14** Design Thinking – technische Innovationen marktgerecht gestalten
- 12.11.14** Business Creation for Social Entrepreneurs
- 26.11.14** Die Lean-Startup-Methode
- 10.12.14** Business Model Canvas – Geschäftsmodelle entwickeln und formen
- 07.01.15** Customer Development – auf dem Weg zum ersten Kunden
- 21.01.15** Der Startup Pitch – punktgenau kommunizieren
- 04.02.15** Storytelling – wie erzähle ich meine Geschichte?
- 18.02.15** Marketing und Vertrieb für Hightech-Startups
- 04.03.15** Förderungs- und Finanzierungsinstrumente für innovative Gründungen
- 18.03.15** Rechtliche Grundlagen

FOLGEN SIE UNS



## TUHH-STIFTUNG



Dr. Ralf Grote, Prof. Thorsten Schüppstuhl, Dipl.-Ing. Gregor Beckmann, Dr.-Ing. Jens Schmidt, Bert E. König (v.l.n.r.) - Foto: TUHH / A. Gruhn

### Maschinenelemente zum Anfassen im neuen Maschinenelemente-Demonstrationspool

Kugellager, Antriebswellen, PKW-Getriebe: Studierende können diese bedienen, auseinander- und zusammenbauen, um so komplexe Mechanismen leichter zu verstehen. Möglich ist ihnen dies im neu eingerichteten Maschinenelemente-Demonstrationspool an der TUHH. Der ehemalige Seminarraum im Gebäude L wurde von Grund auf modernisiert. Rund fünf Monate betrug die Umbauzeit. Heute erstrahlt der Raum in hellem und umweltfreundlichem LED-Licht, das nicht nur die in den Glasvitrinen liegenden Maschinenteile beleuchtet. Die Möbel lassen sich rollen, so dass die Studierenden flexibel in Gruppen lernen

können. Initiator des Projekts, Prof. Dieter Krause, wollte den Praxisbezug für die Studierenden verbessern und ihre Kenntnisse in der Konstruktionstechnik vertiefen. Das Projekt konnte nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Firma Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG) verwirklicht werden, deren geschäftsführender Gesellschafter, Dipl.-Kfm. Michael O. Grau, die Zuwendung veranlasste. Bert E. König, Geschäftsführer der Stiftung zur Förderung der Technischen Universität Hamburg-Harburg, lobt: „Michael Grau hat verstanden, was es bedeutet, junge Menschen zu fördern. Seit vielen Jahren schon ist er Stifter der TUHH. Er spürt sofort, ob eine Idee ihm gefällt oder nicht – diese traf ins Schwarze.“

### Volle Kraft voraus: RuderING AG feiert Bootstaufe der „Fast Fourier“

Einfach das richtige Timing hatte die RuderING AG: Bei sommerlichen Temperaturen wurde ihr neuer wettkampftauglicher Kombi-Rennvierer am 21.05.2014 im Ruderclub Süderelbe von 1892 am Schweenssand-Hauptdeich auf den Namen „Fast Fourier“ getauft und anschließend gefeiert. Das Boot wurde 2011 gebaut und fuhr im selben Jahr bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Slowenien. Für die über 60 Mitglieder der RuderING AG ist der Vierer ein Gewinn, da sie nun bei höherklassigen Rennen mit der Konkurrenz mithalten können. Die Unternehmen Becker Marine Systems und der Schiffsausrüster HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, gleichfalls Stifter der TUHH, haben das Boot aus CFK mit jeweils 7.000 € gesponsert. Für Dr.-Ing. Alexander Nürnberg

(HATLAPA), Dipl.-Ing. Dirk Lehmann (Becker Marine Systems) sowie Präsident Prof. Garabed Antranikian waren die Freude und hohe Motivation der Mitglieder der RuderING AG spürbar. Man war sich einig, dass neben der fachlichen Ausbildung die studentischen Aktivitäten ein wichtiger Baustein zur Persönlichkeitsentwicklung und Kontaktpflege sind. Dr.-Ing. Nürnberg und Dipl.-Ing. Lehmann, beide Absolventen der TUHH und dem TUHH-Schiffbau sehr verbunden, lösten mit ihrer Ankündigung, die RuderING AG weiterhin unterstützen zu wollen, Freude bei den Sportlerinnen und Sportlern aus.

Übrigens: Der Bootsname „Fast Fourier“ ist als Hommage an das gleichnamige Verfahren in der Signalverarbeitung zu verstehen, das den Studierenden bestens bekannt ist.



Dipl.-Ing. Dirk Lehmann, Prof. Garabed Antranikian, Dr.-Ing. Alexander Nürnberg (v.l.n.r.) - Foto: TUHH / Bittcher

## ALUMNI-PORTRÄT: CHRISTOPH JUNG



Christoph Jung - Foto: privat

**Herr Jung, Sie haben Ihren MBA in Technology Management am Northern Institute of Technology Management (NIT) in Kombination mit dem Master Mechatronics an der TUHH gemacht. Welche Erinnerungen verbinden Sie mit Ihrem Studium an der TUHH?**

Ich verbinde sehr positive und intensive Erinnerungen mit meinem Studium. Die Zeit am NIT und an der TUHH hat meine späteren beruflichen Schritte stark geprägt und mir sehr viele Türen geöffnet. Wir haben im ersten Jahr circa 50 Klausuren geschrieben. Im zweiten Jahr habe ich sechs Monate in China verbracht und durfte ein Praktikum bei meinem Sponsor, der Körber AG, absolvieren. Trotz der hohen Belastung kam der Spaß zum Glück nicht zu kurz.

**Was hat das Studium am Standort Hamburg-Harburg besonders gemacht?**

Die Intensität des Doppelstudiums mit dem hohen Arbeitspensum, gepaart mit dem starken Zusammenhalt der NIT-Gemeinschaft, haben für mich das Besondere am Studium in Hamburg-Harburg ausgemacht. Ich war Teil der Class 07 des NIT. Der Jahrgang bestand aus über 30 Studierenden, nur drei davon kamen aus Deutschland. Das Leben und Arbeiten auf engem Raum in einem solch internationalen Umfeld haben mir viel Freude bereitet und meinen Horizont über das Fachwissen hinaus erweitert.

**2010 gründeten Sie zusammen mit Daniel Kollmann das Startup Massivkonzept. Ende April 2013 wurde Massivkonzept gegen Aktienanteile im Wert von rund 20 Millionen Euro von dem amerikanischen E-Commerce-Unternehmen Fab übernommen. Erzählen Sie uns ein bisschen von der Idee und der Entstehung Ihres Unternehmens.**

Massivkonzept hat maßgefertigte Möbel über das Internet verkauft mittels Online-Konfiguratoren. Das Unternehmen war von Anfang an profitabel und wir hatten das Glück, es ohne externe Investoren skalieren zu können. Ich bin weder Tischler noch Produktdesigner. Nach meiner Zeit bei McKinsey habe ich an mehreren Geschäftsideen gearbeitet, eine davon war zum Beispiel Peer-to-Peer Car Sharing. Als wir verstanden haben, dass es eine große ungenutzte Marktlücke zwischen Ikea und Tischlern gibt, habe ich mich auf Massivkonzept konzentriert.

**Was würden Sie Gründungsinteressierten auf ihrem Weg zum Erfolg raten?**

Go for it! Ich glaube stark daran, dass man erfolgreich Unternehmen gründen, wenn man kompromisslos nur dieses eine Ziel verfolgt. Die Arbeit an einer Geschäftsidee neben dem Studium oder neben einem anderen Job fruchtet meist nicht. In Deutschland gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Gründungsprozess finanziell zu überbrücken, sei es mit Gründungszuschüssen oder dem EXIST-Stipendium.

**Welche Kenntnisse und Fertigkeiten aus Ihrer Studienzeit waren beim Aufbau des Startups und Ihrer derzeitigen Tätigkeit hilfreich?**

Mein technisches Wissen hat mir bei der Auswahl unserer Möbelproduzenten in Osteuropa und unserer Programmierer in Indien sehr geholfen. Noch mehr hat mir mein Studium am NIT genutzt; zum Beispiel BWL, Arbeitsrecht, Buchhaltung sind Themen, mit denen ich mich nun täglich herumschlage.

**Geradliniges Studium und lückenloser Lebenslauf, exzellente Noten, den Kopf voller Wissen... Was ist wichtig im späteren Berufsleben?**

Das zu tun, wofür man brennt. Denn nur dann kann man alles geben und wirklich erfolgreich und glücklich sein. Es gibt nicht den einen perfekten Lebenslauf oder einen Weg, den alle einschlagen sollten. Wichtig ist, seine Erfahrungen Schritt für Schritt zu sammeln und sich genug Zeit zu lassen, die nächsten Schritte strategisch zu planen. Und auch den Mut zu haben, einen vermeidlich „perfekten“ Lebenslauf zu durchbrechen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Präsident der  
Technischen Universität  
Hamburg-Harburg  
21071 Hamburg

### Kontakt

TU & YOU – Vera Lindenlaub  
www.tuandyou.de  
TUandYOU@tuhh.de

### Redaktion

Vera Lindenlaub, Friederike Alfes

### Grafik & Layout

TuTech Innovation GmbH

### Fotos

C. Bittcher, A. Gruhn,  
W. Grunhold, H. Meyer,  
L. Nguyen